

Dezernat V
Stadtrat Jochen Partsch

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Rainer Keil
Heinrich-Fulda-Weg 13
64289 Darmstadt

Stadtrat
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2854, 13-2855 o. 13-2954
Telefax: 06151 13-23 09
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: dezernatV@darmstadt.de

Datum:
14.01.2008

Ihre Kleine Anfrage vom 03.01.2008

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Keil,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welcher Gestalt ist die Zielvereinbarung der ARGE Darmstadt mit der Bundesagentur für Arbeit für das Jahr 2008?

Der Zielvereinbarungsprozess für 2008, der im Übrigen die gleichen Zielindikatoren enthält wie in 2007, sollte eigentlich schon abgeschlossen sein, steht jedoch – bedingt durch die restriktiven Steuerungsvorgaben des Bundes – noch am Anfang. In 10/07 erging der Planungsbrief, der die Vorstellungen des BMAS beinhaltete. Für Darmstadt wurden jedoch nach den Berechnungen der ARGE – insbesondere bei dem Ziel „Senkung der passiven Leistungen“ – erheblich geringere Senkungsmöglichkeiten prognostiziert, im Steuerungsgremium beschlossen und letztlich dem BMAS mitgeteilt. Da dieses Vorgehen bundesweit zu verzeichnen war, verzögerten sich die Planungsprozesse überall.

2. Welche Regelungen werden von der ARGE Darmstadt getroffen, um die so genannten „passiven Leistungen“ für ALG II - Bezieher abzusenken?

Nach dem Bezug des Neubautraktes wird die ARGE durch die Schaffung eines Sofortteams ihre Unterstützungsberechtigten schneller in den Arbeitsmarkt vermitteln als bisher. Dadurch versprechen wir uns eine Senkung der „passiven Leistungen“ insgesamt. Eine individuelle Absenkung „passiver Leistungen“ ist rechtswidrig und weder sozial noch arbeitsmarktpolitisch sinnvoll. Die Aufgabe der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der ARGE ist darauf gerichtet, die existentielle Absicherung der Hilfeberechtigten zu gewährleisten. D. h. eine Absenkung der „passiven Leistungen“ kann ausschließlich durch eine Reduktion der Anzahl der Hilfeberechtigten, also durch eine bessere Integration in den 1. Arbeitsmarkt gelingen.

Postbank Frankfurt
Konto-Nummer 2612-601
BLZ 500 100 60

Sparkasse Darmstadt
Konto-Nummer 544 000
BLZ 508 501 50

Gleitende Arbeitszeit! Anrufe bitte
möglichst zwischen 8.00 und
12.00 Uhr bzw. 13.30 und 15.15
Uhr, freitags nur zwischen 8.00 und
13.00 Uhr oder nach Vereinbarung

HEAG-Verbindungen:
3, 6, 7, 8, 9, 10, D, F, H, K, L, R
Haltestelle: Luisenplatz

3. Welche Formen sogenannter „Integrationen“ sollen vermehrt von der ARGE Darmstadt für ALG II - Bezieher angeboten werden?

Die ARGE wird im Jahr 2008 vornehmlich und vermehrt Instrumente der „Qualifizierung“ und „Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt“ einsetzen. Alle arbeitsmarktpolitischen Instrumente (also auch die beschäftigungspolitischen Maßnahmen) werden fortlaufend evaluiert und hinsichtlich ihrer Kosten bezogen auf das Gesamtbudget der Eingliederungsmaßnahmen, ihrer Kosten je Einzelplatz sowie ihrer Integrationseffekte überprüft. Daraus und unter Berücksichtigung der Erfordernisse des regionalen Arbeits- und Wirtschaftsmarktes wird eine Maßnahmenplanung erstellt. Diese wird Ihnen, wie schon 2007, bei Abschluss insgesamt dargelegt.

4. Wird im Jahr 2008 die ARGE Darmstadt über mehr Planstellen verfügen als bisher?

Mehr Planstellen wird es voraussichtlich nicht geben, jedoch plant die Wissenschaftsstadt Darmstadt, überplanmäßiges Personal der ARGE zur Verfügung zu stellen. Erste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in Kürze eingearbeitet.

5. Wann werden die Bauarbeiten am und im Neubaustrakt der ARGE Darmstadt beendet sein?

Seitens des Bauvereins wird nach wie vor als Übergabedatum der 01.02.2008 benannt. Eigene Schätzungen ergeben allerdings eher den 01.04.2008. Für den 10.01.2008 ist eine Begehung des Bauvereins mit dem Geschäftsführer geplant.

Mit freundlichen Grüßen


Jochen Partsch
Stadtrat